


Betriebsanleitung für Wassermess- und Dosiergerät

Typ Aquamix 11 IP 65



	Langheinz Kältetechnik GmbH Lohmühle 4 72181 Starzach Germany	Aquamix	Dokumenten- nummer:	Datum:
	www.langheinz.com	11	AA0011404	24.10.2018

1.	Wichtige grundlegende Informationen.....	5
1.1	Lieferumfang	5
1.3	Verantwortlichkeiten	6
1.3.1	Verantwortlichkeiten des Herstellers	6
	Starzach, 06.04.2016 Hubert Langheinz	6
1.4	Rechtliche Hinweise.....	7
1.5	Aufbau und Funktion	7
1.5.1	Hintergrundinformation zu Inhalt und Aufbau	7
1.6	Serviceadresse.....	7
1.7	Entsorgung.....	7
2.	Sicherheit	8
2.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	8
2.2	Verhalten im Notfall	8
2.3	Bestimmungsgemäße Verwendung der Maschine	8
2.3.1	Einsatzbereich	9
2.3.2	Anforderungen an das Personal.....	9
2.3.3	Sicherheitsrelevante Umgebungsbedingungen	9
2.3.4	Mögliche Fehlanwendung	9
2.4	Sicherheitskennzeichnung an der Maschine	9
2.5	Technischer Zustand der Anlage	9
3.	Technische Daten	10
4.	Aufbau und Funktion.....	11
4.1	Aufbau	11
4.1.1	Hauptkomponenten.....	11
4.1.2	Anschluss-Schema Wassermess- und Dosiergerät Aquamix 11	11
4.1.3	Anschlusszeichnung Aquamix 11	12
5.	Anlieferung, innerbetrieblicher Transport, Auspacken	13
5.1	Sicherheit.....	13
6.	Lagerbedingungen	13
6.1	Sicherheit.....	13

7.	Aufstellbedingungen	14
7.1	Sicherheit.....	14
7.2	Gesamtplatzbedarf	14
7.3	Abmessungen und Gewichte	14
7.4	Umgebungsbedingungen	14
7.5	Versorgungsanschlüsse.....	14
7.6	Kundenseitige Sicherheitsvorkehrungen.....	14
8.	Montage und Installation, Erstinbetriebnahme	15
8.1	Sicherheit.....	15
8.2	Montage und Installation	15
8.3	Erstinbetriebnahme siehe 9.3.....	16
9.	Bedienung	17
9.1	Sicherheit.....	17
9.2	Bedienelemente.....	17
9.3	Inbetriebnahme/Bedienung	17
9.3.1	Inbetriebnahme	17
1)	Spannungsversorgung	17
9.3.2	Wiederinbetriebnahme nach einem längeren Stillstand.....	20
9.4	Inspektion und Wartung	20
9.5	Außerbetriebnahme	21
10.	Fehlersuche	22
10.1	Sicherheit.....	22
10.2	Serviceadresse.....	22
10.3	Fehlerzustandserkennung.....	23
	Fehlermeldung.....	23
10.4	Erste Maßnahmen zur Störungsbeseitigung.....	24
10.5	Weitergehende Maßnahmen zur Störungsbeseitigung	25
11.	Instandhaltung	26

11.1	Sicherheit.....	26
11.2	Serviceadresse.....	26
11.3	Inspektions- und Wartungsplan.....	26
11.4	Reinigung Auslaufschlauch	26
12.	Ergänzende Unterlagen.....	28
12.1	Ersatzteile und Verbrauchsmaterial.....	28

1. Wichtige grundlegende Informationen

1.1 Lieferumfang

- Wassermess- und Dosiergerät Typ Aquamix 11
Dosiergerät in Edelstahl,
automatisch dosieren
- 1 Anschluss-Set (= je 4 Stück Schlüsselschrauben, Dübel und Unterlegscheiben, 1 Stück Kugelhahn, 1 Stück Anschlussverschraubung mit Außengewinde und Dichtung)
- 1 Auslaufschlauch 2,5 m mit Edelstahlrohrkrümmer in Hygieneausführung
- 1 Betriebsanleitung

1.2 Vorbemerkung

Diese Betriebsanleitung ist in der Absicht geschrieben, von denen gelesen, verstanden und in allen Punkten beachtet zu werden, die für die hier beschriebene Anlage verantwortlich sind.

Die komplette technische Dokumentation sollte stets in der Nähe der Anlage aufbewahrt werden.

Auf wichtige Einzelheiten der Handhabung wird in dieser Betriebsanleitung hingewiesen.

Nur mit Kenntnis dieser Betriebsanleitung können Fehler an der Anlage vermieden und ein störungsfreier Betrieb gewährleistet werden.

Es ist daher wichtig, dass die vorliegende Betriebsanleitung den zuständigen Personen bekannt ist.

Sollten sich trotzdem einmal Schwierigkeiten einstellen, so wenden Sie sich bitte an unseren Service, der Ihnen gerne behilflich sein wird.

Gegenüber Darstellungen und Angaben dieser Betriebsanleitung sind technische Änderungen, die zur Verbesserung der Anlage notwendig werden, vorbehalten.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden oder Probleme, die sich durch unsachgemäße Bedienung oder durch das Nichtbeachten von Sicherheits- und Montagevorschriften ergeben. Er haftet weiterhin nicht für Schäden oder Probleme, die sich durch Einsatz von Anbauteilen, Optionen oder Sonderausstattungen von Fremdherstellern ergeben.

1.3 Verantwortlichkeiten

1.3.1 Verantwortlichkeiten des Herstellers

EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt der Hersteller

Langheinz Kältetechnik GmbH, Lohmühle 4, 72181 Starzach, Germany

dass die Bauart der

Wassermess- und Dosiergeräte Typ Aquamix 11, Baureihe 404, Art.Nr. PA0011404

konform ist mit den Bestimmungen der:

Maschinenrichtlinie:	2006/42/EG
Niederspannungsrichtlinie:	2014/35/EG
EMV-Richtlinie:	2014/30/EU
RoHS II:	2011/65/EU

und folgende harmonisierte Normen angewandt wurden:

EN 55014-1:2006; A1 :2009; A2 :2011
EN 55014-2:1997; A1:2001 ; A2:2008
EN 61000-3-2:2006; A1 :2009; A2 :2009
EN 61000-3-3:2008
EN 61000-6-1:2007
EN 61000-6-2:2011
EN 61000-6-3:2011
EN50581 :2012
EN60598-1 :2008 + A11 :2009

Starzach, 14.12.2017

Hubert Langheinz
Geschäftsführer



1.4 Rechtliche Hinweise

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil der Maschine. Sie muss über die gesamte Lebensdauer der Maschine aufbewahrt werden. Sie ist an etwaige nachfolgende Besitzer/Eigentümer weiterzugeben.

1.5 Aufbau und Funktion

1.5.1 Hintergrundinformation zu Inhalt und Aufbau

Das Dosiergerät ist ausschließlich zum Dosieren von Trinkwasser vorgesehen.

Wasserdruck von 1,5 bis 4,5 bar

Wassertemperatur +1 °C bis +80 °C

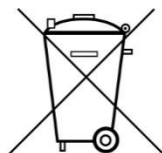
Es können entweder warmes, kaltes oder Eiswasser dosiert werden.

1.6 Serviceadresse

Langheinz Kältetechnik GmbH
Lohmühle 4
72181 Starzach



1.7 Entsorgung



Rückgabe von Batterien/Akkus



Hg, Cd, Pb

Das Symbol mit der durchgestrichenen Abfalltonne bedeutet, dass das Produkt getrennt vom Haushaltsabfall entsorgt werden muss. Das Produkt muss gemäß den örtlichen Entsorgungsvorschriften der Wiederverwertung zugeführt werden. Durch separate Entsorgung des Produkts tragen Sie zur Minderung des Verbrennungs- oder Deponieabfalls bei und reduzieren eventuelle negative Einwirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt.

2. Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Die Sicherheitsvorschriften sind von jedem, der in irgendeiner Weise mit dem Gerät zu tun hat, strengstens zu befolgen!
- Die geltenden Vorschriften zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit sind einzuhalten.
- Reparaturen dürfen nur von ausgewiesenen Fachpersonal durchgeführt werden.
- Vor Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten an der Anlage, ist die Netzzuleitung zur Anlage spannungsfrei zu schalten und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten zu sichern.
- Das Gerät darf nur im geschlossenen Zustand betrieben werden. Vor dem Entfernen von Abdeckungen muss die Netzzuleitung zum Gerät spannungsfrei geschaltet und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten gesichert werden.

2.2 Verhalten im Notfall

Sofort Spannungsversorgung vom Netz trennen und Wasserabsperrventile schließen.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung der Maschine

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass das Aquamix 11 nach den jeweils vor Ort gültigen Gesetzen und Vorschriften an das Stromnetz angeschlossen wird. Insbesondere ist darauf zu achten, dass eine korrekte Erdung über eine Schutzkontaktsteckdose gewährleistet ist.

Die in den technischen Daten angegebenen Werte dürfen zu keinem Zeitpunkt überschritten werden.

Die Prüfungen nach VDE 0701 Erstinbetriebnahme und VDE 0702 Wiederholungsprüfung sind durchzuführen.

Das Aquamix 11 ist nur folgendermaßen zu benutzen:

- Bestimmungsgemäß
- Im Originalzustand
- Ohne eigenmächtige Veränderungen
- In technisch einwandfreiem Zustand

Beachten Sie die Vorschriften der Berufsgenossenschaften, des Technischen Überwachungsvereins, die VDE-Bestimmungen oder entsprechende nationale Bestimmungen.

Rechtliche Hinweise

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil der Maschine. Sie muss über die gesamte Lebensdauer der Maschine aufbewahrt werden. Sie ist an etwaige nachfolgende Besitzer/ Eigentümer weiterzugeben.

2.3.1 Einsatzbereich

Das Wassermess- und Dosiergerät darf nur zum Messen und Dosieren von Wasser aus dem Trinkwassernetz verwendet werden.

Der Montage-Ort muss innerhalb von Gebäuden liegen und frostfrei sein.

Jede sicherheitsbedenkliche Arbeitsweise ist zu unterlassen.

2.3.2 Anforderungen an das Personal

Das Gerät darf nur von Personen bedient werden, welche die Betriebsanleitung gelesen und den Inhalt verstanden haben. Das Gerät darf nicht von Kindern bedient werden.

2.3.3 Sicherheitsrelevante Umgebungsbedingungen

In frostgefährdeten Bereichen können Schäden an wasserführenden Bauteilen auftreten und somit Leckagen entstehen.

2.3.4 Mögliche Fehlanwendung

Es dürfen keine aggressiven Medien in das Gerät gelangen. Bei Verunreinigung der trinkwasserführenden Teile muss das Gerät solange gespült werden, bis diese beseitigt ist.

2.4 Sicherheitskennzeichnung an der Maschine

Die Sicherheitskennzeichnung am Gerät darf nicht entfernt werden. Fehlende Kennzeichnungen sind sofort zu ersetzen.

2.5 Technischer Zustand der Anlage

- An der Anlage dürfen keine eigenmächtigen Umbauten, Manipulationen bzw. Veränderungen durchgeführt werden.
- Die regelmäßigen Wartungen sind durchzuführen.
- Die vorgegebenen Anschluss- und Einstellwerte sind einzuhalten.
- Die vorhandenen Sicherheitseinrichtungen müssen sich in einem funktionsfähigen Zustand befinden.
- Für Wartungs- und Einstellarbeiten muss immer ein freier Zugang zur Anlage gewährleistet sein.

Hinweis: Umbaumaßnahmen, die ohne Wissen und Zustimmung von Langheinz Kältetechnik an der Anlage vorgenommen werden und der darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden übernimmt Langheinz Kältetechnik keine Haftung; das Risiko trägt allein der Betreiber.

3. Technische Daten

Dosiermengenbereich	0,1 bis 999,9 Liter
Temperaturbereich	von 0,5°C bis 80°C
Temperaturgenauigkeit ab 5 Liter	nur Anzeige
Dosiergenauigkeit ab 1 Liter	+/- 0,1 Liter
Warmwasseranschluss	max. 80 °C
Wasserdurchlauf bei 3 bar Fließdruck	bis 30 Liter/min
geprüfter Wasserdruck	15 bar
empfohlener Zulaufdruck	2 - 4 bar
Wasseranschluss	¾" Außengewinde
Rohrzuleitung	mind. DN 10
Spannung	100 - 240 VAC – 50/60 Hz
Strom / Verbrauch pro Tag (max)	0,55 A / 0,12 kWh
Gewicht ohne Zubehör	6,8 kg
Gewicht mit Zubehör	8,1 kg
Gerätemaße B x H x T	200 x 300 x 120 mm
Gerätemaße inkl. Befestigungslaschen B x H x T	255 x 380 x 120 mm
Schutzklasse	IP 65

Technische Änderungen vorbehalten!

4. Aufbau und Funktion

4.1 Aufbau

4.1.1 Hauptkomponenten

- Wassermess- und Dosiergerät Typ Aquamix 11

4.1.2 Anschluss-Schema Wassermess- und Dosiergerät Aquamix 11



4.1.3 Anschlusszeichnung Aquamix 11



1/2" Wasseranschluss-Verschraubung



Absperrventil

Rohrbelüfter

3/4" Anschluss Auslaufschlauch

4.1.4 Befestigungsmaße



5. Anlieferung, innerbetrieblicher Transport, Auspacken

5.1 Sicherheit

Es ist sicherzustellen, dass das Gerät in einwandfreiem Zustand angeliefert wurde.

Ist das Gerät und/oder die mitgelieferten Teile beschädigt, darf die Anlage nicht in Betrieb genommen werden.

6. Lagerbedingungen

6.1 Sicherheit

Das Gerät darf nur in völlig entleertem Zustand gelagert und transportiert werden.

Es ist darauf zu achten, dass sich keine Wasserreste im Gerät befinden. Bei sehr kalten Umgebungstemperaturen besteht die Gefahr von Frostschäden. Eine Verkeimung des Restwassers ist nicht auszuschließen.

Vor jeder Neuinbetriebnahme muss das Gerät ausgiebig gespült und einer Dichtheitsprüfung unterzogen werden.

Es sind die Vorschriften der DVGW zu beachten.

7. Aufstellbedingungen

7.1 Sicherheit

Es ist darauf zu achten, dass sich unterhalb des Gerätes keine wasserempfindlichen Geräte wie z.B. Radio, elektrische oder elektronische Steuerungen etc. befinden.

Diese können durch anfallendes Tropf- und Schwitzwasser aus dem Gerät und den Wasserleitungen in ihrer Funktion gefährlich beeinflusst oder zerstört werden.

Die Steckdose der Spannungsversorgung sowie die Absperrventile der Wasserleitungen müssen gut zugänglich sein.

7.2 Gesamtplatzbedarf

Der Gesamtplatzbedarf richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten.

Das Gerät muss gut zugänglich sein.

Das Display sollte nicht durch andere Geräte verdeckt werden.

7.3 Abmessungen und Gewichte

Gerätemaße B x H x T: 200 x 300 x 125 mm

Gewicht : 6,8 kg

7.4 Umgebungsbedingungen

Bei nassen Umgebungsbedingungen kann die Funktionsfähigkeit des Gerätes beeinflusst werden. In frostgefährdeten Bereichen können Schäden an wasserführenden Bauteilen auftreten.

Die Umgebungsbedingungen sollten normalen Backstubenbedingungen entsprechen.

7.5 Versorgungsanschlüsse

Die Versorgungsanschlüsse müssen den ortsüblichen Bedingungen entsprechen und jederzeit gut zugänglich sein.

7.6 Kundenseitige Sicherheitsvorkehrungen

Es ist darauf zu achten, dass während längerer Betriebspausen die Wasserzufuhr abgesperrt und die Spannung vom Netz getrennt wird.

8. Montage und Installation, Erstinbetriebnahme

8.1 Sicherheit

Die Montage und Installation muss den örtlichen Montage- und Sicherheitsbedingungen entsprechen.

8.2 Montage und Installation

Bitte veranlassen Sie die Montage durch Ihren ortsansässigen Installateur

8.2.1 Installation

Das Gerät ist für die Montage an einer Wand vorgesehen. Für die Befestigung sind je 4 Stück Schrauben, Unterlegscheiben und Dübel im Anschluss-Set beigelegt. Das Gerät muss sicher an der Wand befestigt sein. Es ist ein Ort zu wählen, der eine gute Einsicht und problemlose Bedienung des Gerätes ermöglicht.

Es ist darauf zu achten, dass unterhalb des Gerätes keine wasserempfindlichen Gegenstände wie z.B. elektronische Steuerung, Mehl oder Papiersäcke etc. gelagert werden. Herabtropfendes Schwitzwasser vom Gerät und von Leitungen kann zu Beschädigungen führen.

Vor Anschluss des Gerätes Wasserleitungen spülen, damit eventuelle Schmutzpartikel nicht in das Gerät gelangen.

Die im Lieferumfang enthaltenen Absperrventile sind in die Wasserleitungen einzubauen. Es muss unmittelbar am Gerät eine Absperrmöglichkeit der Wasserzufuhr in alle Zuleitungsstränge vorhanden sein.

Nach der Installation sollten Siebe kurz gereinigt und wieder eingesetzt werden.

Um Energieverluste gering zu halten sollten die Wasserleitungen gut isoliert werden.

8.2.2 Anschluss der Wasserleitungen

Zum Dosieren des Schüttwassers wird je nach Temperaturbereich eine Kalt-, Warm- oder Eiswasserzuleitung benötigt.

Auf möglichst kurze Zuleitungswege achten, um Temperaturschwankungen in der Wasserleitung zu vermeiden.

Die Warmwasserzuleitung darf die Temperatur von +70 °C zu keinem Zeitpunkt überschreiten. Der mitgelieferte Kugelabsperrhahn ist in die Zuleitung einzubauen.

8.2.3 Montage Auslaufschlauch

Der mitgelieferte Auslaufschlauch wird mittels Schlauchverschraubung an den Geräteauslauf angeschraubt. Der Rohrbelüfter ist ein Sicherheitsrelevantes Bauteil der zum einen ein zurückfließen des Wassers in das Gerät verhindert, und zum anderen ein vollständiges entleeren des Auslaufschlauches ermöglicht. Der Rohrbelüfter, direkt am Geräteauslauf, darf nicht entfernt werden.

8.2.4 Elektroanschluss

Die Spannungswerte der Versorgungsspannung müssen im Bereich der Typenschildangaben liegen.

Das Gerät wird durch das mitgelieferte Netzkabel mit einer Schutzkontakt-Steckdose verbunden.

Eine korrekte Erdung des Gerätes muss über das Netzkabel gewährleistet sein. Im Zweifelsfall muss eine separate Erde (Potentialausgleich) an das Metallgehäuse angeschlossen werden.

An der Schutzkontaktsteckdose wird der Einsatz von einem RCD – Schalter empfohlen.

8.3 Erstinbetriebnahme siehe 9.3

9. Bedienung

9.1 Sicherheit

Es ist sicherzustellen, dass alle vorangegangenen Sicherheitshinweise beachtet werden.

9.2 Bedienelemente

- 1) Folientastatur
- 2) Zweizeiliges Display für Temperatur und Wassermenge




9.3 Inbetriebnahme/Bedienung


9.3.1 Inbetriebnahme

1) Spannungsversorgung

Das Aquamix an einer geerdeten und mit einem RCD – Schalter abgesicherten Schuko Steckdose einstecken.

2) Einschalten der Elektronik

Durch Drücken der ON/OFF-Taste  wird die Elektronik eingeschaltet. Es folgt ein kurzer Segmenttest, bei dem alle Leucht balken der Ziffern sowie die beiden Dezimalpunkte für ca. 1 Sekunde aufleuchten. Danach folgt eine kurze Anzeige der jeweiligen Programmversion.

Jetzt wird im oberen Feld  die vom Temperatursensor aktuell gemessene Temperatur angezeigt und im unteren Feld blinkt der rechte untere Balken. Das Aquamix ist jetzt für die Eingabe der Wassermenge bereit.

3) Eingabe der Wassermenge



Geben Sie mit der numerischen Tastatur die gewünschte Wassermenge ein. Sie muss einen Wert zwischen 0,1 und 999,9 entsprechen.

Der Dezimalpunkt ermöglicht eine Teilung von 100 ml Wasser (0,1 Liter).

Bei Eingabe von vollen Literzahlen ist eine Dezimalpunkteingabe nicht notwendig.

Die jeweils gedrückte Ziffer einschließlich des Dezimalpunktes wird direkt auf dem



Display angezeigt. Bei Eingabe von mehreren Ziffern rückt die Anzeige je eine Stelle weiter nach links.


Bei Fehl- oder Falscheingabe kann der Wert jederzeit mit der CLR-Taste  gelöscht und somit die Eingabe zurückgesetzt werden. Wenn der Wert mit der gewünschten Wassermenge auf dem Display eingestellt ist, muß dieser mit der ENTER- Taste  übernommen werden, die Schüttung kann aber auch direkt (ohne ENTER- Taste) mit der START- Taste  gestartet werden. Es besteht jedoch weiterhin die Möglichkeit mit der CLR-Taste  die Eingabe zurückzusetzen.

4) Dosiervorgang starten


Mit Drücken der START/STOP-Taste  wird der Dosiervorgang gestartet.


Das Display zählt nun von 0,0 Liter aufwärts bis zur eingestellten Sollmenge.

Das Auslauf-Ventil ist während dieser Zeit geöffnet.

Nach Erreichen der Sollmenge schließt das Auslauf-Ventil. Der Schüttvorgang ist beendet. Während einer Dosierung ist es möglich den eingestellten Sollwert zu kontrollieren bzw. aufzurufen ohne daß die Schüttung unterbrochen wird. Der eingestellte Sollwert wird durch Drücken der Pfeil ab- Taste  angezeigt.



5) Dosiervorgang unterbrechen bzw. anhalten

Während der Schüttung kann der Dosiervorgang mit der START/STOP-Taste  unterbrochen bzw. angehalten werden. Das Auslauf-Ventil schließt. Die bis dahin

geschüttete Menge wird im unteren Liter-Display  angezeigt. Durch


erneutes Drücken der START/STOP-Taste  wird der Schüttvorgang fortgeführt.

6) Dosiervorgang abbrechen


Nachdem der Schüttvorgang zunächst mit der START/STOP-Taste  unterbrochen wurde, kann jetzt mit der CLR-Taste  das untere Liter-Display

gelöscht werden. Der aktuelle Schüttvorgang wird damit komplett abgebrochen. Eine neue Eingabe ist notwendig.




7) Wiederholung der Schüttung


Nachdem die Schüttung ordnungsgemäß durchgeführt wurde, kann durch erneutes Drücken der START/STOP-Taste  die zuletzt eingestellte Schüttung wiederholt werden.

8) Neue Eingabe

Mit der CLR-Taste  oder durch Drücken einer beliebigen Ziffer wird das Liter-Display gelöscht und zurückgesetzt. Weitere Vorgehensweise siehe Punkt 3).

9) Manuelles Spülen/Notfunktion


Durch Drücken der Bypass- Taste  ist es möglich, das Auslaufventil zu öffnen ohne daß das Wasser gezählt wird. Ein wiederholtes Drücken der Bypass-Taste  läßt das Auslaufventil wieder schließen. Die gelbe LED  auf der Bypass-Taste zeigt den jeweiligen Zustand des Auslaufventils an.

 **Achtung:** Es erfolgt keine automatische Abschaltung, bei geöffnetem Ventil läuft das Wasser ununterbrochen bis zur Abschaltung des Bedieners.

Diese Funktion kann zur Spülung oder Voreinstellung der Wassertemperatur dienen. Das Gerät kann somit auch als automatischer Wasserhahn verwendet werden.

Sollte es Probleme mit dem Durchfluss- Sensor geben, dient diese Taste auch als Notfunktion.

10) Elektronik ausschalten

Mit der ON/OFF-Taste  muss das Gerät nach Gebrauch auf Stand-by –Betrieb geschaltet werden. Das Display erlischt. Die ON/OFF-LED zeigt die korrekte Spannungsversorgung an. Der Energieverbrauch ist jetzt sehr gering.

9.3.2 Wiederinbetriebnahme nach einem längeren Stillstand

Wird das Gerät nach längerem Stillstand wieder eingeschaltet, muss die Wasserleitung gründlich gespült werden, um eventuell „schlechtes“ Wasser aus dem System zu spülen. Eventuell vorhandene Wasserfilter sind zu reinigen. Wenn im Display die Temperaturanzeige 0.0 anzeigt ist die Pufferbatterie leer, es muss wie folgt vorgegangen werden:

Behebung: Notbetrieb


Betrieb auch mit leerer Batterie möglich.

In diesem Fall: Gerät einschalten (Standby)

-Taste drücken


9801 eingeben

Gerät zeigt 1141 und FuE an

-Taste drücken

-Taste drücken

Eingabe wieder möglich

Achtung: Gerät darf nicht vom Netz genommen werden, es muß immer Spannung haben, nur mit -Taste ein- und ausschalten.

Ersatzbatterie E01A9011 über Fa. Langheinz anfordern und wechseln

9.4 Inspektion und Wartung

Damit die inliegenden Teile der Anlage nicht beschädigt werden, müssen die Filter in den Zuleitungen regelmäßig gereinigt werden, vor allem bei kalkhaltigem Wasser.

Zur Gerätereinigung einen weichen Schwamm oder ein weiches Tuch sowie Wasser und neutrale Seife verwenden. Bei hartnäckigem Schmutz können auch Alkohol oder lebensmittelverträgliche Reinigungsmittel verwendet werden.

9.5 Außerbetriebnahme

Es ist darauf zu achten, dass der Wasserzulauf vom Netz getrennt wird. Das Gerät muss komplett entleert werden, idealerweise mit Druckluft.

Zur Entleerung des Restwassers gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Taste Bypass drücken (LED Bypass muss leuchten)
2. Am Wasseranschluss auf der rechten Seite des Gerätes mit der Luftpistole durchblasen



3. Taste Bypass drücken (LED Bypass leuchtet nicht)

10. Fehlersuche

10.1 Sicherheit

Es ist sicherzustellen, dass alle vorangegangenen Sicherheitshinweise beachtet werden.

10.2 Serviceadresse

Langheinz Kältetechnik GmbH

Lohmühle 4

72181 Starzach

Germany



10.3 Fehlerzustandserkennung

Das Aquamix ist mit einem Fehlerdiagnosesystem ausgestattet. Verschiedene Grundfunktionen werden über dieses System überwacht und bei starker Abweichung oder im Störfall über einen Fehlercode im Display angezeigt.

Das Auslaufventil wird im Fehlerfall geschlossen. Die bis zum Fehlerfall geschüttete Menge wird im unteren Display angezeigt. Nach Fehlerbehebung und dem Fehler Reset ist das Gerät wieder betriebsbereit.

Fehlermeldung	Fehlererklärung
E1	Widerstands- oder Temperaturwert des Temperaturfühlers weicht erheblich von den zulässigen Grenzwerten ab. Kontrollwert: Widerstand bei 0°C = 1000 Ohm
E2	Siehe E1
E5	Es wird kein Zählsignal registriert, obwohl Auslaufventil angesteuert wird.
E7	Nach dem Schließen der Magnetventile wird das Zählsignal weiterhin registriert.

10.4 Erste Maßnahmen zur Störungsbeseitigung

Fehlermeldung	Fehlerursache	Abhilfemaßnahme
E1	Fühlerbruch	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob der Temperaturfühler korrekt angeschlossen ist, evtl. loser Anschlussdraht • Fühlerwiderstand messen Kontrollwert bei 20°C ≈ 1000Ω • Temperaturfühler austauschen
E2	Fühlerkurzschluss	<ul style="list-style-type: none"> • Fühlerwiderstand messen • Temperaturfühler austauschen
E5	Auslaufventil Durchflussmesser	<ul style="list-style-type: none"> • Anschlusskabel prüfen • LED in Anschluss- Stecker muß bei Ansteuerung leuchten • Öffnen des Ventils ist hörbar („Klack“-Geräusch) • Wasserzulauf prüfen • Magnetspule prüfen • Durchflussmesser prüfen • Magnetventil mechanisch prüfen
E7	Auslaufventil	<ul style="list-style-type: none"> • Magnetventil ist undicht oder schließt zu langsam • Magnetventil öffnen und reinigen • Steueröffnung von Membrane reinigen • Ventilkopf und Membrane erneuern

10.5 Weitergehende Maßnahmen zur Störungsbeseitigung

Störung/Fehlermeldung	Mögliche Ursache(n)	Maßnahme
Display mit LED leuchtet nicht Keine Anzeige	Keine Spannung	Prüfen, ob Netzkabel richtig angeschlossen ist. Spannungsmessung an der Steckdose durchführen
Wassermenge stimmt nicht	Schmutz im Wasserzähler Wasserzähler verschlissen Schmutz im Magnetventil	Wasserzähler reinigen. Wasserzähler erneuern. Steueröffnung von Ventilmembrane reinigen Zählsignale neu anpassen (nach Rücksprache mit Fa. Langheinz)

11. Instandhaltung

11.1 Sicherheit

Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Das Gerät ist spannungsfrei zu schalten und Wasserzuläufe sind abzusperren.

11.2 Serviceadresse



11.3 Inspektions- und Wartungsplan

t = täglich, w = wöchentlich, m = monatlich, j = jährlich

Auszuführende Arbeiten	t	w	m	j
Soll-/Istwertabgleich Menge				x
Soll-/Istwertabgleich Temperatur				x
Optische Prüfung hinsichtlich Schäden	x			
Dichtigkeitsprüfung				x
Reinigung Auslaufschlauch		x		

Wiederholungsprüfung nach VDE 0701/ 0702:

Hier muss der Elektrofachmann, der die Messungen durchführt, die Fristen festlegen.

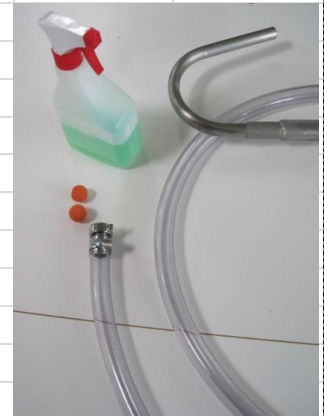
11.4 Reinigung Auslaufschlauch

**Wöchentliche Reinigung
Auslaufschlauch
Aquamix**

Erstellt von:	Dauner
Erstellt am:	09.04.2014
Seite:	1 von 1



←1. Auslaufschlauch am Aquamix entfernen



2. Zwei Gummischwammkugeln mit einem →
alkalischen Reiniger tränken
(z.B. Biosan v von der Firma Renosan).



←3. Zuerst die getränkten und danach die ungetränkten
Gummischwammkugeln in die Öffnung von
der Schlauchverschraubung drücken.
- Verwenden Sie einen stumpfen Gegenstand
zum Eindrücken der Gummischwammkugeln.

4. **"Wichtig"** Rohrbelüfter am Aquamix mit →
einem Gabelschlüssel (Maulschlüssel)
Nennweite 30 entfernen.



← 5. Schlauch am Aquamix anbringen und mit 5 Liter
Wasser spülen. Bei Bedarf Vorgang wiederholen.

12. Ergänzende Unterlagen

12.1 Ersatzteile und Verbrauchsmaterial

Art.-Nr.	Bezeichnung
E01A1019	Rohrbelüfter DN20
E01A3010	Temperaturfühler
EA300701	Durchflussmesser mit Sensorkabel
E01A4050	Reparatursatz für Magnetventil
E01A4046	Magnetventilkabel links mit LED
E01A5016	Auslaufschlauch 2,5 m mit Edelstahlrohrkrümmer in Hygieneausführung
E01A9011	Pufferbatterie